

# Hasten hat's

Geschichten von Abenteurern  
aus Remscheid im Stadtarchiv

SEITE 3

„Neue Perspektiven“: Fotoausstellung  
im Deutschen Werkzeugmuseum

SEITE 5

Neuer Kulturmanager sieht Haus  
Cleff als große Herausforderung

SEITE 7



Foto: René Großmann

## Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger



**Gerhard Röttger lädt alle  
Remscheider nach Hasten ein,**

Ostern steht vor der Tür, das alte heidnische Fruchtbarkeitsfest. Wir Christen feiern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Das Frühjahr beginnt. Ist es nicht eine schöne Zeit, um die nicht angegangenen guten Vorsätze zum neuen Jahr noch einmal zu versuchen? Die Natur bricht auf; warum nutzen wir nicht die Energie der jetzt immer länger werdenden Tage und brechen auch auf? Entsinnen uns einem alten Streit, der schon ausgeräumt sein sollte. Erinnern uns an einen alten Freund oder Freundin, wo schon lange ein gutes Gespräch bei einem leckeren Bier oder schönen Wein überfällig ist. Einfach mal was Schönes machen, was der Seele gut tut und anderen Freude bereitet. Ich wünsche Ihnen und Euch ein schönes Osterfest und wer in den Urlaub fährt: kommt mir gesund wieder, denn auf dem Hasten freuen wir uns auf uns!

**Gerhard Röttger,  
1. Vorsitzender IG Hasten**

### IMPRESSUM

#### Verlag:

Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG  
Alleestraße 77-81, 42853 Remscheid  
Herausgeber: Michael Boll, Bernhard Boll

Redaktion: Stefan M. Kob (verantw.)

Knut Reiffert

Hans Dieter Schmitz

Anzeigenleitung: Jörg Laus

Druck:

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

# „Hasten für Hasten“ bringt alten Spielplatz wieder in Schuss

Die Anlage am Ende der Werkzeugtrasse soll bei der Integration von Flüchtlingskindern helfen.

Von René Großmann

Ende September 2015 hatte der Verein „Hasten für Hasten“ sein erstes Projekt vorgestellt: den historischen Rundweg auf dem Büchel. Der Verein hatte dort fünf historische Schieferhäuser mit erklärenden Tafeln ausgestattet. Die Besucher können so bei einem Rundgang ihre Kenntnisse über die interessante Hofschafft vertiefen. Außerdem haben die Remscheider Stadtführer den Büchel jetzt in ihr Programm mit aufgenommen.

Anfang dieses Jahres hat sich der Vorstand von „Hasten für Hasten“ ein ganz anders gelagertes Projekt vorgenommen. Ein ungepflegter Spielplatz hinter den Geschäften Edeka und Lidl am Ende der Werkzeugtrasse soll reaktiviert werden. Dieser Spielplatz wurde im Zuge der Regionale 2006 angelegt und anfangs auch von der benachbarten Kita Villa Kunterbunt genutzt.

Der Verein will diesen Spielplatz in der Nähe der Hofschafft Bremen wieder in Schuss bringen, damit dort bald wieder Kinder spielen können, erklärt Jürgen Ackermann, 2. Vorsitzender von „Hasten für Hasten“. Zunächst konnte der Vorstand einige größere Geldspenden einsammeln, so dass ein Container bereits Anfang Januar bestellt werden konnte. Schon Mitte Februar haben die Mitarbeiter der Technischen Betriebe Remscheid (TBS) den Container aufgestellt. Vereinsmitglied Ernst Günter Söhnchen konnte dem Aufbau beitreten.

In Kürze werden Regale für den Innenausbau des Containers angeschafft, danach Spielsachen für die Kinder. Hier erhofft sich der Verein größere Unterstützung von einer Rem-



Seit Mitte Februar steht auf dem Spielplatz hinter Edeka und Lidl ein neuer Container. Er soll noch von einer Kunstklasse angemalt werden.

Foto: Wolfgang Schneider

scheider Firma. Schließlich soll der Container von der Kunstklasse eines Gymnasiums als Spielebox gestaltet werden, damit es keine hässlichen Schmierereien gibt.

#### Unterstützung bekommt der Verein von der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Hasten ist mit im Boot und wird bei der Neugestaltung des Spielplatzes helfen.

Im April will der Vorstand die Spielebox an die Kita Villa Kunterbunt Kita Hölderfeld übergeben. Dann soll es auch ein kleines Fest geben, zu dem die Hastener Bürger, die Spon-

soren und alle Helfer eingeladen werden.

Der Vorstand von „Hasten für Hasten“ überlegt darüber hinaus, wie der Spielplatz auch für Kinder geöffnet werden kann, die mit ihren Eltern in das neue Flüchtlingsheim in der Oberhölderfelder Straße einziehen werden. Denn die Integration der Kindern, die für eine unbestimmte Zeit im Flüchtlingsheim leben werden, ist eine Aufgabe, die auch für den Verein ein wichtiges Thema ist. Denn beim gemeinsamen Spielen können die Kinder sich kennenlernen und so Grenzen überwinden.



**Jürgen Ackermann, 2. Vorsitzender  
des Vereins „Hasten für Hasten“**

Foto: René Großmann

## Malermeister Gebäudeenergieberater HWK

Moderne Raumgestaltung  
Wärmedämm- Verbundsysteme  
Verlegung von Teppichböden  
**CLIPSO** Spanndecken  
Die Wand- und Deckenlösung!

Sanierung von Schimmelshäden  
Energieberatung rund ums Haus

Büchel 12  
42855 Remscheid

michael  
**götz**

Telefon: 840180  
Fax: 84420  
Mobil: 0171 - 3862487  
e-mail: michael@gotz-online.de

## Kosmetiksalon Jolie

- Kosmetik
- Nageldesign
- kosmetische Fußpflege

[www.kosmetiksalonjolie.de](http://www.kosmetiksalonjolie.de)

Blecherweg 13 · 42857 Remscheid-Hasten

0176/66 63 86 02



**FF**  
Friseur  
Flesche



Ihr Horst Flesche

## Über 45 Jahre!

Geöffnet: Di. - Mi. - Fr. 8 - 12 u. 14 - 18 Uhr  
Sa. 8 - 12 Uhr, Mo. + Do. geschlossen

Termine nach Vereinbarung!  
Haddenbacher Str. 49 · 42855 Remscheid  
Tel. 02191/4649723 · Fax 02191/4649724



Diplom-Kosmetikerin Verena Claasen ist mit ihren umfangreichen Kosmetikangeboten wieder im Einsatz  
Foto: René Großmann

## Zurück aus der Babypause

Von René Großmann

Nach einer knapp einjährigen Babypause meldet sich Verena Classen mit ihrem Kosmetiksalon Jolie wieder zurück. Die Diplom-Kosmetikerin bietet in einer gemütlichen und persönlichen Atmosphäre Kosmetik, Nageldesign, Gesichtsmassagen, verschiedene Make-Ups sowie kosmetische Hand- und Fußpflege an. Hierbei verwendet sie Präparate renommierter Firmen wie Dr. Eckstein oder Allpresan.

Verena Classen, die ihren

Kosmetiksalon an dieser Stelle bereits seit fünf Jahren betreibt, legt bei ihrem Angebot großen Wert auf individuelle Beratung und Pflege. Dazu gehört auch schon die stressfreie Ankunft für den Kunden mit kostenlosen Parkmöglichkeiten vor dem Haus.

Das Kosmetikstudio Jolie hat seinen Sitz im Blecherweg 13 am Hasten. Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter ☎ (02191) 4494600 oder unter [www.kosmetiksalonjolie.de](http://www.kosmetiksalonjolie.de).

## Fünf neue Hausmeister

Von Frank Michalczak

Die Versorgung der Flüchtlinge führt dazu, dass immer mehr Mitarbeiter im öffentlichen Dienst eingestellt werden. Die Stadtverwaltung wird drei zusätzliche Sozialarbeiter für Jugendliche beschäftigen, die ohne Begleitung Erwachsener in Remscheid angekommen sind. Außerdem werden sieben zusätzliche Stellen im Ausländeramt eingerichtet.

Die Mitarbeiter sollen sich um die Abschiebungen jener Menschen kümmern, die kein Bleiberecht erhalten. Nicht nur das Rathaus stockt das Personal auf. Auch der Betreuungsverein „Begegnen, Annehmen, Fördern“ (BAF) muss immer mehr Hauptamtliche vorhalten. „Vor eineinhalb Jahren hatten wir insgesamt 40 Stellen in Voll- und Teilzeit besetzt. Nun sind es 60“, berichtet Geschäftsführerin Daniela Krein, die in den vergangenen Wochen allein fünf zusätzliche Hausmeister eingestellt hat. Sie werden im Schichtdienst rund um die Uhr in der neuen

Sammelunterkunft an der Oberhölterfelder Straße am Hasten arbeiten.

„Gefragt sind bei dieser Aufgabe Menschen mit Lebenserfahrung und handwerklichen Kenntnissen“, erklärt die Geschäftsführerin, die auch die Flüchtlingsbetreuung durch Sozialarbeiter zu organisieren hat. Die zusätzlichen Kosten muss Stadtkämmerer Sven Wiertz in seine Berechnungen für den Nachtragshaushalt 2016 einfließen lassen.

# Spannende Geschichten von Schatzsuchern und Fliegern

Einblicke in die Geschichte am Tag der Archive im Stadtarchiv

Von Bernd Bülfesbach

Wer sich einen Archivar als Herrn im gesetzten Alter, mit Ärmelschonern, silbernem Haarkranz und Nickelbrille vorstellt, der hat noch nicht die Bekanntschaft von Viola Schwanicke gemacht. Das konnte man zuletzt beim „Tag der Archive“ im Stadtarchiv an der Hastener Straße nachholen.

Eine moderne und selbstbewusste Frau begrüßte die Besucher und machte sie sogleich mit dem Motto vertraut. „Mobilität im Wandel“ muss nicht unbedingt etwas mit Eisenbahn oder anderen Fortbewegungsmitteln zu tun haben, sondern hat auch viele andere Facetten. „Auch Aufbruch und Ankunft, Entdeckermut und Abenteuerlust haben sicherlich damit zu tun“, meint Schwanicke. Unterstützt von den Auszubildenden Hanna Jeretzki und Pascal Werner präsentierte Schwanicke im Me-

dienraum das Leben des von Abenteuerlust getriebenen und aus Ehringhausen stammenden August Gissler. Im Jahr 1880 heuerte der damals 23-jährige auf einem Schiff an. Seine prägende Zeit verbrachte er auf den Kokosinseln im Pazifischen Ozean auf der fieberhaften Suche nach dem Kirchenschatz von Lima. Ein Schatz, der nie gefunden wurde. August Gissler verstarb im Alter von 75 Jahren 1935 verwarmt in New York.

### Remscheider irrte 53 Tage lang durch die australische Wildnis

Im Jahr 1906 erblickt der spätere Flugpionier und Schriftsteller Hans Bertram das Licht der Welt erblickt. Der Vater ist Gastwirt, doch der Sohn hält nichts von solcher Bodenständigkeit. Das größte Abenteuer im Leben des Hans Bertram beginnt am 12. Mai 1932. In einer einmotorigen Junkers-Maschine verlieren die Piloten bei Dunkelheit und Sturm jede

Orientierung. An einer unbewohnten Wüstenküste im Nordwesten Australiens müssen sie schließlich notlanden und irren 53 lange Tage durch den Busch, bevor sie endlich von Ureinwohnern gerettet werden.

Die Schilderung der Vita der Abenteurer Gissler und Bertram steht nur stellvertretend für den Erfindungsreichtum und Abenteuerlust des Remscheiders. Abseits vom heimischen Tüfteln und „Prötteln“ steckt doch eine gehörige Portion Neugier auf das Unbekannte in ihm.

Als Quellen für solche Abenteuergeschichten dienen über Findungslisten herausgesuchte Akten, die dem interessierten Bürger im Lesesaal des Stadtarchivs zur Verfügung gestellt werden. „Und ich bin felsenfest davon überzeugt, dass es noch viele solcher oder ähnlicher Geschichten zu entdecken gibt“, sagt Viola Schwanicke.



Hanna Jeretzki vom Stadtarchiv erklärt das Abenteuer des Flugpioniers Hans Bertram in Australien anhand von Archivfotos.  
Foto: Doro Siewert

## DREI STARKE PARTNER - EIN TEAM



Seniorenheim  
Haus am Park  
Hastener Straße 27  
42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 - 88 64 - 0

[www.hap-rs.de](http://www.hap-rs.de)



Stadtküche Catering  
HSD Heuser GmbH  
Bahnhofstraße 15  
42897 Remscheid

Tel.: 0 21 91 - 46 11 028

[www.hap-rs.de](http://www.hap-rs.de)



Seniorenheim  
Haus Herderstraße  
Herderstraße 3  
42853 Remscheid

Tel.: 0 21 91 - 88 64 15 00

[www.hap-rs.de](http://www.hap-rs.de)



Vom Büchel aus beobachtet man zur Zeit spektakuläre Sonnenaufgänge  
Foto: René Großmann

## Blick über den Tellerrand

Auch wenn die Temperaturen den meterologischen Frühling nur erahnen lassen: Der Winter verabschiedet sich langsam, und das mit herrlichen Sonnenaufgängen, die man am

Hasten vor allem in der Ortschaft Büchel mit Blick auf Lüttringhausen bestaunen kann. Ganz klar: Da lohnt sich ein morgendlicher Blick über den Tellerrand.  
rg

**CUT by CALVO**

Das Team Calvo wünscht Ihnen  
schöne Ostertage!

Hammesberger Str. 7  
Remscheid-Hasten  
02191 / 80637

**FUCHS**

Meisterteam  
meistert's!  
Oberhölfelder Str. 48 • 42857 Remscheid  
Tel. 02191-882731 • Fax 02191-882732  
Internet: www.fuchs-meisterteam.de

• Bei Werbefragen gut beraten!

**Salima Khalouki** Mediaberaterin  
Remscheid (42855, 42859)/Allee Center/Wuppertal  
Tel. (0 21 91) 909-247  
Fax (0 21 91) 909-186  
salima.khalouki@rga-online.de

**rga** Remscheider Medienhaus  
[www.rga.de](http://www.rga.de)

**Podologin**  
seit 1992

Kassen-zulassung

**Medizinische Fußpflege**  
**Gabriele Schmidt**  
Hastener Straße 44  
42855 Remscheid  
Termine unter:  
Tel. 02191-591 15 90

**Fußreflex-zonen-Massage**  
€ 35,-  
**med. Fußpflege**  
€ 29,50,-  
**Hot-Stone-Massage**  
€ 35,-  
**Gutscheine**  
für jeden Anlass

# Kinder lernen Mülltrennung

Der Offene Ganztag der Grundschule Hasten zu Besuch bei den TBR

Von Nina Bossy

Die Ressourcen werden knapper, die Umwelt muss geschont werden. Und eigentlich ist Müll sogar ein Wirtschaftsfaktor, sofern er vernünftig getrennt wird. Damit die Sortierung von Abfall auch in Zukunft klappt, nimmt sich Joachim Cloeters regelmäßig Zeit, schon den Kleinsten das System zu erklären. Zuletzt war der Offene Ganztag der Grundschule Hasten (Ogata) bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) zu Gast – und die Kinder nahmen den Weg des Mülls genau unter die Lupe.

„Altpapier, Verpackungen, Biomüll und Papier kommen in die jeweilige Tonne“, erklärt Joachim Cloeters mit Blick auf seine vier Miniatur-Modelle. „Was aber gibt es denn noch für Müll?“ Eine leichte Frage für Lukas. Sperrmüll, Elektroschrott und Altmetall, der Schüler hat das System begriffen. „Und Anziehsachen kommen, wenn sie zu verschlissen zum Spenden sind, in die Altkleidercontainer“, sagt der Neunjährige.



Kinder der Grundschule Hasten lernen bei den TBR einiges zum Thema Mülltrennung  
Foto: Michael Sieber

das kommt schon einmal häufiger vor. „Wir wissen dann nicht, ob Unwissen oder Ignoranz die Ursache ist.“ Auch das Gerücht, das der gesamte Müll sowieso zusammen verbrannt wird, hält sich zum Bedauern des TBR-Mitarbeiters seit Jahrzehnten. Cloeters: „Für manche Rohstoffe gibt es ja sogar Geld. Würde man sie einfach verbrennen, wäre das ja auch

wirtschaftlich unsinnig.“

Die Kinder der Ogata Hasten sind nun wahre Abfallexperten. Joachim Cloeters hofft, dass sie das Gelernte auch weiter tragen. „Wir schenken jedem Kind eine kleine schwarze Tonne als Stifthalter. Wir hoffen, dass alleine über das Mitbringsel das Thema Mülltrennung in den Familien zur Sprache kommt.“



Völlig neue Perspektiven zeigt die Fotoausstellung des Remscheider Fotografen Thomas Wunsch, die in den Räumen des Deutschen Werkzeugmuseums am Hasten zu sehen ist.

Foto: René Großmann

## Drehmomentschlüssel und Schraubenzieher als Motive

Deutsches Werkzeugmuseum zeigt Fotos von Thomas Wunsch.

**Von Sabine Naber**

In einer Sonderausstellung zeigt der Remscheider Fotograf Thomas Wunsch eine neue Sicht auf das, was im Museum ausgestellt ist. Seine Fotografien, die Teile eines Werkzeugs, einer Maschine oder einer Ausstellungsvitrine zeigen, sind einerseits dokumentarisch, gleichzeitig aber künstlerisch verfremdet.

Manches wirkt wie ein Gemälde, farbig und dekorativ, anderes scheint den Kopf eines Tieres zu zeigen oder ist einer Amphore nachempfunden. Kaum wiederzuerkennen ist beispielsweise ein Drehmomentschlüssel, der sich stark vergrößert und in hellem Grün in einem großformatigen Bild wiederfindet. Gleich daneben ein Kunstwerk in sattem Rot, in dem man einen simplen Schraubenzieher als Motiv eher nicht vermutet hätte.

„Dr. Wallbrecht setzt sich für dieses Haus ein, präsentiert es neu und unterstreicht seine überregionale Bedeutung“, lobte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, der die Ausstellung eröffnete, den neuen Museumsleiter. Und hob die brillante Beobachtungsgabe des Fotografen hervor, dessen

Fotografien das Museum aus einem ganz neuen Blickwinkel zeigen und Geschichten erzählen. Neu und schön ist, dass die Fotografien nicht nur in einem Raum zu sehen sind, sondern auch in der kleinen Cafeteria, im Eingangsbereich und im Treppenhaus des Museums. Die Ausstellung ist noch bis zum 5. Juni zu sehen.

Am Samstag, den 9. April wird Thomas Wunsch in den Räumen des Deutschen Werkzeugmuseums ein Foto-Event mit Models anbieten.

Infos und Anmeldung zu diesem Workshop, der sich vor allem für Fotoanfänger mit geringen Vorkenntnissen eignet, im Internet.

@ [www.thomas-wunsch.com](http://www.thomas-wunsch.com).



Thomas Wunsch beweist einmal mehr seinen Blick auf das Wesentliche  
Foto: René Großmann

## Abriss ist genehmigt

Der Abriss des alten Honsberg-Lamb-Gebäudes ist nun genehmigt worden. Das bestätigte Ortspolitiker Bernd Quinting (CDU). Seit vielen Jahren wird auf dem Gelände über eine Neuaufstellung gesprochen. Honsberg Lamb Sonderwerkzeugmaschinen war im Juli 2006 von Remscheid nach Witten verlagert worden.

„Dass jetzt der Abbruch beginnt, ist ein Meilenstein“, freut sich Quinting. Einen ersten Ankermieter soll es geben. Der Discounter Netto will sich auf 800 Quadratmeter ausbreiten. Andere Marktketten, die Interesse bekundet hatten, war die laut Einzelhandelskonzept maximal zulässige Fläche zu gering gewesen. red



Kann nun endlich abgerissen werden: Das alte Gebäude der Firma Honsberg Lamb.  
Foto: René Großmann

**MARGARITA**   
COSMETICS  
[www.margaritam.de](http://www.margaritam.de)

  
**Tapetenwechsel**  
Raum für neue Ideen

**FARBEN – TAPETEN – GARDINEN – BODENBELAG**  
**MARKISEN – SONNENSCHUTZ – INSEKTENSCHUTZ**

**Lassen Sie sich von den Möglichkeiten inspirieren ...**

Hammesberger Str. 5 (Eingang Rudloffstr.)  
Tel. 021 91-591 1914

42855 Remscheid  
E-Mail: [info@tapetenwechsel-rs.de](mailto:info@tapetenwechsel-rs.de)



**Wir sind für Ihre  
Bücherwünsche da!**

**Irmgard Barnes**  
die buchhandlung in RS-Hasten  
Hastener Str. 41 · Tel. 808 02  
[www.buchhandlung-barnes.de](http://www.buchhandlung-barnes.de)

## Frohe Ostern!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein paar schöne Ostertage.

Sollte dennoch etwas schief gehen - wir sind für Sie da!  
Ihr Team aus dem Morsbachtal



**Imhoff + Taha OHG**

Allianz Generalvertretung  
Clemenshammer 34  
42855 Remscheid

[imhoff.taha@allianz.de](mailto:imhoff.taha@allianz.de)  
[www.allianz-imhoff-taha.de](http://www.allianz-imhoff-taha.de)

Tel. 0 21 91.8 04 00

**Allianz** 

# Stanzplatten aus Hasten halten durch

Firma C.A. Picard ist in der fünften Generation in Familienbesitz und Weltmarktführer in ihrem Stammsegment.

Von Gerhard Schattat

Die Haster Aue im Morsbachtal ist eine Idylle im Grünen, und doch schlägt hier ein Stück Herz der Weltwirtschaft. Hier gründete im Jahr 1876 Carl August Picard eine „Schleiferei“. Sie hat sich über die Jahrzehnte zu einer multinationalen Industriegruppe entwickelt und verfügt heute neben den Standorten in Remscheid und Monschau über Niederlassungen und Tochtergesellschaften in den USA, China und Japan.

Das Unternehmen ist in 5. Generation in Familienbesitz. Und es ist eines der Unternehmen, die man die verborgenen Meister nennt, gehört zu den weltweit bedeutenden „hidden Champions“.

## Produkte sind fester Bestandteil der industriellen Fertigung

Die Firma C.A. Picard produziert hauptsächlich hochwertige Stahlerzeugnisse für verschiedene Branchen. Zur Produktpalette der Firma gehören unter anderem Formplatten zur Herstellung von Kalksandsteinen, Formkammerplatten für die Gießereiindustrie, Stanzplatten für Papier- und Kartonagemaschinen sowie Pressbleche für die Elektroindustrie, ebenso Verfahrensteile für gleichlaufende Doppelwellenextruder. Letztlich sind Produkte aus der Haster Aue aus der modernen Industrie-



Das Hastener Unternehmen C.A. Picard beschäftigt rund 420 Mitarbeiter weltweit, davon 140 in Remscheid.

Foto: Michael Sieber

produktion nicht wegzudenken, bleiben dabei aber im Hintergrund als unverzichtbare Elemente im Produktionsprozess.

Josef Posniak, Sprecher der Geschäftsführung, erklärt: „Im Bereich Stanzplatten sind wir Weltmarktführer.“ Stanzplatten werden beispielsweise ge-

braucht, um Kartonverpackungen herzustellen. Auf ihnen werden die Stanzwerkzeuge angebracht, mit denen der Karton bearbeitet und in Form gebracht wird. Die Maschinenhersteller brauchen dabei Qualitäten, die auch nach millionenfachem Stanzen die Form halten. Schon leichte Verformungen könnten das Endprodukt beeinträchtigen. Dabei geht es nicht nur um Karton oder Papier: Solche Stanzplatten braucht man auch, wenn man andere Werkstoffe bearbeitet. „Selbst Tennisbälle werden ausgestanzt“, erklärt Josef Posniak.

Es gibt natürlich auch andere Hersteller solcher Platten. C. A. Picard ist aber in diesem Nischenmarkt weltweit vertreten und verweist eben auf die besondere Widerstandskraft der eigenen Stanzplatten. „Unsere Platten halten länger als uns lieb ist“, wirbt das Remscheider Unternehmen. „Ausgesuchte Materialqualitäten sowie eine abgestimmte Wärmebehandlung garantieren äußerst lange Standzeiten“, betont C.A. Picard. Die Bearbeitung der Bleche, aus denen die Stanzplatten gefertigt werden, geht da-

bei auf seit Jahrzehnten entwickeltes und fortentwickeltes Know how zurück. Das wird wie ein Augapfel gehütet.

## Kernkompetenz des Marktführers bleibt weiter in Remscheid

Während C.A. Picard auch in China, Japan und den USA produziert – beispielsweise Press- und Trägerbleche für die Leiterplattenfertigung oder Schneckelemente und Gehäuse für Extruder – bleiben die Kompetenzen für die hochfesten Stanzplatten auf Remscheid beschränkt.

Das soll, wie Josef Posniak betont, auch so bleiben und dürfte die insgesamt 140 Arbeitsplätze in der Remscheider Zentrale ein gutes Stück sicher machen.

Für das Ausbildungsjahr 2016 werden laut Andreas Meise, kaufmännischer Geschäftsführer der Unternehmensgruppe, Auszubildende in technischen wie auch kaufmännischen Berufen gesucht.

Insgesamt beschäftigt C.A. Picard rund 420 Mitarbeiter weltweit, etwa 140 davon in Remscheid. Im Geschäftsjahr 2013/2014 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von rund 45 Millionen Euro.

**Unsere Ostergeschenke für Sie:**  
Eterna Da.-Blusen  
39,50 €

- große Auswahl
- hochwertige Markenfabrikate
- freundliche Bedienung
- Parkplätze am Haus



**Eterna He.-Sporthemden**  
29,50 €

Edelhoffstraße 18 • 42857 Remscheid  
Tel.: 02191 / 882544 • Fax: 882545  
P am Haus

Vorsorge durch Treuhandverträge – Wir beraten Sie gerne ausführlich!

## Bestattungen

# KARL GOLLER

Inhaberin: Christine Goller – fachgeprüfte Bestatterin

Übernahme aller Beerdigungsangelegenheiten



Mitglied im Landes- und Bundesverband der Bestatter.

42853 Remscheid  
Königstraße 164

Tel.: 0 21 91 / 8 06 73  
Mobil: 01 71 / 3 14 73 70

# Haus Cleff als größte Herausforderung

Kulturmanager Arnd Zimmermann kümmert sich unter anderem um Fördergelder für das Hastener Baudenkmal



Die größte Baustelle für den neuen Kulturmanager Arnd Zimmermann: Das sanierungsbedürftige Haus Cleff am Hasten.

Foto: René Großmann

Von Axel Richter

50 Computer sind für das Deutsche Röntgen-Museum im Einsatz. Oder auch nicht, weil veraltet. An Arnd Zimmermann ist es nun, für Ersatz zu sorgen. Es ist eine der ersten Aufgaben des Chefs im neuen Fachdienst für Kulturmanagement und Stadtmarketing. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz hat es geschaffen. „Eine Entscheidung, die den Kulturbereich stärken soll“, nennt er die Berufung des 55-jährigen Verwaltungsmannes.

Als Controller und Finanzexperte soll Zimmermann vor allem den Museumsleitern den

## BESICHTIGUNG

**FÜHRUNGEN** Um interessierten Personen die Möglichkeit zu geben, die festgestellten Schäden und die beginnenden Sanierungsmaßnahmen in Augenschein zu nehmen, bietet der Förderverein Haus Cleff in regelmäßigen Abständen Baustellenführungen an. Die nächste ist am Osterson-

tag, 27. März. Wer teilnehmen möchte, meldet sich zwischen 11 und 16 Uhr an der Rezeption des Deutschen Werkzeugmuseums. Als Feiertagsattraktion gibt es in der ehemaligen Küche selbstgemachten Kuchen und frischen Kaffee gegen eine kleine Spende.  
@ [www.haus-cleff.de](http://www.haus-cleff.de)

Rücken freihalten. Und sich zum Beispiel durch den Förder-Dschungel kämpfen.

Dazu wird der Leitende Verwaltungsdirektor, der sich seit 1980 in Diensten der Stadt be-

findet, in den nächsten Jahren reichlichen Anlass haben. Das Haus Cleff ist eine seiner größten Baustellen.

Während Dr. Andreas Wallbrecht, Leiter des Historischen

Zentrums in Hasten, an einem zukunftsweisenden Konzept für das Patrizierhaus arbeitet, soll Arnd Zimmermann die zur Realisierung nötigen Fördergelder einwerben.

Das gilt nicht minder für Schloss Burg. Für die Sanierung sagt der Bund 15 Millionen Euro zu. Die klamme Stadt Remscheid hofft auf weiteres Geld vom Land, doch das will bislang nicht zahlen.

Und dann ist da noch der beabsichtigte Umzug der Musik- und Kunstschule in die Räume der Galerie mit vorausgegangenem Verkauf der Bökkervilla. Zimmermann soll's richten. Und zur Entlastung von Dr. Christian Henkelmann beitragen. Er versieht heute die Aufgaben des Stadtdirektors, des Theaterleiters und des Kulturdezernenten in Personalunion. In zwei Jahren geht er in den Ruhestand.

## Mehr Aufmerksamkeit für das Werkzeugmuseum und Haus Cleff

„Ich bin sehr dankbar, dass mir der Oberbürgermeister einen seiner besten Mitarbeiter zur Seite stellt“, sagt Henkelmann. Wie Mast-Weisz betrachtet er die Kultur als harten Standortfaktor. Dieser spielt eine zentrale Rolle für die Stadtentwicklung.

Das Röntgen-Museum mit seinen 50 alten Rechnern, die Arnd Zimmermann sich nun vornimmt, hat unterdessen einen Sprung vollzogen - von einer verstaubten Wallfahrtsstätte für Radiologen zu einem modernen Museum zum Anfassen und Begreifen.

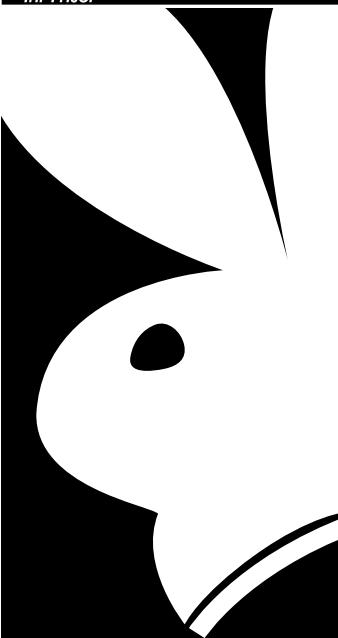
Das Werkzeugmuseum und mit ihm das Haus Cleff am Hasten sollen nun eine ähnliche Entwicklung nehmen und von den Remscheidern stärker wahrgenommen werden, als das heute der Fall ist. „Dazu sollen sich die Museumsleiter nicht um die Finanzen kümmern müssen, sondern um die Museumsarbeit“, sagt Arnd Zimmermann.



Arnd Zimmermann ist für die Museen verantwortlich

Foto: Michael Sieber

**Haar-Scharf**  
Ihr Frisör



... bei uns  
werden Sie  
zu einem  
scharfen  
Hasen!

Tel. 3 32 21 oder 7 77 95  
RS-Hasten - Hastener Str. 66

**TEAMTEXX**  
SPORTSWEAR

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 10:00 - 12:30 und  
14:30 - 18:00  
Mittwochs geschlossen  
Samstag 10:00 - 12:30

Hastener Str. 71  
42855 Remscheid  
Telefon: 021 91-5 89 44 93  
Mail: [post@teamtexx.de](mailto:post@teamtexx.de)  
Internet: [www.teamtexx.de](http://www.teamtexx.de)

**Ramakente**  
by Volker Zimmermann

Gardinen aus hochwertigen Stoffen  
ausgefallene Dekorationen für zu Hause  
Sonnenschutzlösungen aller Art  
flauschige und originelle Teppichböden  
Polsterei von klassisch bis modern  
ideenreiche Geschenkartikel

Hastener Straße 37, RS, Tel.: 021 91 / 8 32 00

**Praxis**  
**für Podologie**  
Karin Müller  
Arturstraße 2 • 42857 Remscheid  
Telefon 021 91 / 8 11 09  
[www.die-fusspflege-remscheid.de](http://www.die-fusspflege-remscheid.de)